

St. Sebastianus Schützenbruderschaft Bonn-Poppelsdorf e.V.

Generalversammlung 21. Januar 2007 - Pfarrsaal St. Sebastian - Jahresbericht 2006

Liebe Schützenbrüder, liebe Schützenschwestern, liebe Jungschützen,

das Schützenjahr 2006 hat traditionsgemäß mit dem Brezelschießen begonnen und wurde dann mit dem Patronatsfest und der Generalversammlung offiziell eröffnet.

Das herausragendste Ereignis des Jahres 2006 neben der Fußballweltmeisterschaft im eigenen Land, war zweifellos das Schützenfest, bei dem als erste Schützin unserer Bruderschaft Angela Kallmes im 80. Jahr der Bruderschaft die Königinnenwürde errang. Ihr zur Seite steht als erster Prinzgemahl ihr Mann Michael.

Nun zum Jahresbericht, der wie immer nicht den Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Zum wiederholten Mal der Appell: Wenn jemand der Bruderschaft etwas schriftlich festgehalten haben möchte, bitte an Schriftführung wenden.

Am 19. März sollte unser erster Wandertag stattfinden, der jedoch leider ausfallen musste, weil unser bewährter Wanderführer Schibbes sich leider bei einer vorherigen Wanderung verletzt hatte und sich auskurieren musste.

Der Bußgang am 1. April fand in schöner Atmosphäre mit angemessener Beteiligung der Schützen statt.

Kurz darauf, am 9. April folgte mit großer Beteiligung auch einiger Nichtschützen das Oster-  
eierschießen.

Am 13. und 14. Mai feierten wir unser Schützenfest, mit dem oben genannten Ergebnis. Als Prinz beglückwünschten wir Matthias Szczodrowski, der seinem Bruder in nichts nachstehen wollte und die Würde von ihm übernahm.

Am 15. Juni begleiteten einige Schützen als Teilnehmer die Fronleichnamsprozession und am Nachmittag feierten wir auf dem Kreuzberg das Grillfest gemeinsam mit den Ippendorfern.

Auf dem Pfarrfest am 18. Juni war wiederum eine rege Beteiligung unsererseits. Schießstand und Kinderschießbude wurden eifrig belagert. Das Bürgerkönigsschießen gewann Monika Porath. Nun sind wir also mit zwei Königinnen auf den kommenden Terminen bestens vertreten.

Die Kirmes vom 7. bis 10. Juli war geprägt durch die Fußballweltmeisterschaft. Dementsprechend war der Bierumsatz in heimischen Gärten, an Großbildleinwänden und ähnlichem größer als an unserem Bierstand. Dazu wird sich Kassierer Gerd Gammel noch äußern.

Am 2. September ging es auf fröhliche Seniorenfahrt, bei der sich wieder viele Schützen, Schützenfrauen und Freunde sowie Freundinnen unserer Bruderschaft durch sicheres Fahren ausgezeichnet haben. Ziel war in diesem Jahr Maria Rast bei Euskirchen. Dieses Haus gehört zur Apostolischen Schönstatt-Bewegung – gegründet 1914 von Pater Josef Kentenich. Ein ausführlicher Beitrag hierzu war in VIP zu lesen. Im diesem Jahr soll die Fahrt mit den St. Sebastianus-Senioren wiederholt werden. Der Vorstand dankt herzlich allen Mitwirkenden, insbesondere auch den Frauen, die den abendlichen Abschluss des Ausfluges wieder in gewohnter Weise vorbereitet haben.

Der zweite Wandertag im Jahr 2006 am 22. Oktober konnte bei herrlichem Wetter durchgeführt werden. Franz-Josef Gypkens führte uns sicher erst mit der Bahn, dann durch die Ahrweinberge nach Dernau. Nach 1 1/2 stündiger Wanderung überfiel uns Hunger und Durst und die erste Pause war nötig. Auf der Saffenburg folgte eine zweite Ruhepause mit Essen und Trinken. Das hielt uns nicht ab, nach weiteren 2 Stunden erholsamer Wanderung in Dernau erneut kräftig zuzuschlagen. Das soll nicht heißen, dass wir nur gegessen und getrunken haben. Wanderführer Schibbes trug uns immer wieder an markanten Punkten des Wanderweges in der ihm eigenen Weise Wissenswertes zu der jeweiligen Sehenswürdigkeit vor. Wir danken Franz-Josef sehr und freuen uns schon auf dieses Jahr.

Die Totenehrung am 1. November wurde wie immer ökumenisch gefeiert. Unsere Schützen stellten mit Bürgerkönig Dragan in diesem Jahr sogar den Träger der Fahne von den Närrischen Germanen.

Am 4. November konnten wir hier im Saal unseren ersten Königinnenball feiern. Angela und Michael waren (und sind auch noch) ein schönes junges Paar und führten die scheidenden

Majestäten freudestrahlend in den festlich geschmückten Saal. Königspaar Detlev und Karin wurde mit Prinz Kevin und Bürgerkönig Dragan verabschiedet und das Königinnenjahr konnte beginnen. Über 200 Teilnehmer gaben dem Paar die Ehre, darunter Bezirkskönigspaar Elke und Wolfgang Döring, einige Politiker sowie zahlreiche Mitglieder unserer befreundeten Bruderschaften. Die Tiroler Freunde sorgten für ein abwechslungsreiches Programm und gute Stimmung.

Am 8. November begleiteten wir St. Martin auf seinem Umzug durch Poppelsdorf. Trotz Wind und Wetter fanden sich ca. 10 Schützen mit Fackeln bewaffnet bereit, den Heiligen Mann und die Kinder zu begleiten.

Zum Hasenschießen am 10. Dezember wie auch zu den anderen Schießveranstaltungen des Jahres 2006, wird der Schießmeister in seinem Schießbericht Einzelheiten berichten.

Das Weihnachtssessen am 10. Dezember war gut besucht. Das Büfett von Andreas Sarter war wieder hervorragend und lecker zubereitet. Nach der Verleihung der beim vorangegangenen Schießen errungenen Preise durch Schießmeister Achim Lubbers konnten sich alle stärken. Franz-Josef hat wieder zwei Weihnachtsgeschichten vorgetragen, vielen Dank dafür.

Was außerdem im Jahre 2000 noch geschah:

Der Vorstand traf sich im letzten Jahr zu sieben Vorstandssitzungen, nicht zum geselligen Beisammensein, nein, um Veranstaltungen vorzubereiten, vereinsübergreifende Maßnahmen, ein Beispiel sei genannt: Renovierung der Kapelle auf dem Kreuzberg, zu besprechen und vieles mehr.

Schützenfeste und Krönungsbälle wurden zahlreich von unserer Bruderschaft besucht. Bei vereinzelt Veranstaltungen, insbesondere beim Besuch der Krönungsbälle, hätte die Beteiligung höher sein können. Denjenigen, die unermüdlich dabei waren, sei seitens des Vorstands besonders gedankt.

Der Damenkaffee im Pfarrsaal ist mit leckerem Kuchen und Kaffee gut verlaufen. Anschließend wurde bis in die späte Nacht der 50. Geburtstag des amtierenden Königs Detlev nachge-

feiert. An seinem eigentlichen, dem 24. Dezember, haben ja bekannter weise die meisten Menschen einen anderen Termin. Lieber Detlev, wir sagen Danke.

Am 9. Februar 2006 geschah folgendes: Nachdem Achim Lubbers, unser 1. Schießmeister, der sich in seinem Schießbericht bestimmt nicht selbst loben will, sich gegen die Mannschaft Dottendorf I mit 294 von 300 möglichen Ringen warm geschossen hatte, schoss er anschließend im Wettkampf gegen Dottendorf II 300 Ringe! Dies ist soweit erinnerlich bisher nur unserem früheren Brudermeister Jürgen Grohs gelungen. Deshalb, lieber Achim, keine standing-ovations, sondern Gratulation und einen herzlichen Beifall von uns allen. Falls allerdings doch noch jemand ein solches Resultat hatte, bitte ich, mir dies mitzuteilen, damit auch dies in der Geschichte der Bruderschaft festgehalten wird.

Ein Kommunionkind, Bastian Breuer, durfte sich über ein Geschenk seitens der Schützen freuen.

Markus Schöneiseffen meldet seinen Sohn Sven mit Geburt als Mitglied der Bruderschaft an.

Inbesondere haben wir uns 2006 über den Erfolg von Kevin Szczodrowski gefreut, der es geschafft hat 1. Bezirksprinz zu werden. Nochmals von hier aus: Herzlichen Glückwunsch.

Großen Dank an alle, die bei allen Aufgaben tatkräftig mitgeholfen haben, sei es durch Ideen oder tatkräftige Hilfe. Drei Dinge seien hier hervorgehoben: 1. Die Renovierung des Schießstandes. 2. Die Einrichtung des Kellerraumes unterhalb von St. Sebastian und 3. die Idee von Andrea Gammel zuerst alle Tombolapreise durchzunummerieren, damit das lästige Zählen nach Aufbau der Tombola entfällt, zumal meist unterschiedliche Ergebnisse herauskamen. Manchmal braucht es Jahrzehnte, bis eine zündende Idee Entlastung bringt.

Zum Schluss noch einige Zahlen: Am 1. Januar 2006 hatte unsere Bruderschaft 55 Mitglieder zu verzeichnen. Wir haben zur Zeit 7 Jungschützen, die von Detlev betreut werden. 13 befreundete Bruderschaften besuchen wir bei Schützenfesten und Krönungsbällen. Das war's. Vielen Dank fürs Zuhören.

gez. Siggie Opitz – Schriftführung -